

*Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz*

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

[www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)

[eppelheimernachrichten@eppelheim.de](mailto:eppelheimernachrichten@eppelheim.de)

31. Woche  
06. August 2010

## Bürgermeister Mörlein begrüßt die Gäste der Feuerwehr Wilthen

Elf Mitglieder der Jugendfeuerwehr Wilthen verbringen mit ihren fünf Betreuern auf Einladung der Jugendfeuerwehr Eppelheim fünf spannende Tage in Eppelheim und der schönen Kurpfalz.

Die Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren und ihren Jugendfeuerwehren besteht ja seit beinahe 20 Jahren. 2008 war die Jugendfeuerwehr Wilthen zuletzt mit einer ganzen Gruppe in Eppelheim. Letztes Jahr waren wir dann mit einer starken Delegation beim Jugendzeltlager in Wilthen.

Entsprechend konnte Bürgermeister Mörlein nun zur Eröffnung des langen, gemeinsamen Wochenendes im Feuerwehrhaus die neugierigen, aber auch noch etwas schüchternen Jungen und Mädels aus Wilthen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren begrüßen.

Dieter Mörlein ging in seiner Ansprache zum einen auf die lange und aktive Partnerschaft der beiden Feuerwehren ein, welche mehrmals im Jahr durch gegenseitige Besuche und Aktionen gepflegt wird. Zum anderen ist es besonders schön und wertvoll, wenn diese Partnerschaft nicht nur von den älteren Bürgern gepflegt wird, sondern wie im Fall der beiden Jugendfeuerwehren, auch immer wieder junge Menschen mit eingebunden werden. Darüber freue man sich sowohl in Eppelheim wie auch in Wilthen besonders.

Neben Bürgermeister Mörlein wurden die Gäste insbesondere vom neuen Jugendwart Sascha Mayer und Kommandant Uwe Wagner ganz herzlich begrüßt. Von der Feuerwehr Wilthen ist sogar der Wehrleiter Raik Pett selbst mitgekommen, da der Jugendwart berufsbedingt erst am Wochenende nachkommen konnte. Für dieses Engagement möchten wir uns beim „Chef“ der Abteilung Wilthen ganz herzlich bedanken. Der Begriff des Wehrleiters in Sachsen entspricht dem Kommandanten in Baden Württemberg.

Nach den Grußworten gab es zunächst ein Grillfest mit leckeren Speisen und Getränken. Die Gäste aus Wilthen und die ältere Gruppe der Jugendfeuerwehr Eppelheim schlafen zunächst auf Feldbetten im Feuerwehrhaus.

Am nächsten Tag ging es dann zum Freizeitpark nach Tripsdrill und ab Freitag gemeinsam mit allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Eppelheim zum Feuerwehrlager nach Altlußheim. Hier stellen die beiden Feuerwehren mit weit über 30 Teilnehmern eine der stärksten Mannschaften.

Die Gäste haben die Jugendfeuerwehr Eppelheim für nächstes Jahr zum Feuerwehr-Jubiläum nach Wilthen eingeladen. Hierüber freuen sich natürlich die Mädels und Jungs der Jugendfeuerwehr ganz besonders.



## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 1 92 92.

### Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 56 73 43.

### Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

Tel. 01805 304505 www.privad.de

### Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 30 11 81

### AVR Abfallverwertungsgesellschaft Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 07261/931310  
Hausmüllabfuhr: 07261/931202  
Gewerbeabfall: 07261/931395  
Störungen bei der Abfuhr: 07261/931931

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 06.08.

Mönchhof-Apotheke, Brückenstr. 39,  
Neuenheim, Tel. 40 91 04

#### Samstag, 07.08.

Zentral-Apotheke, Schwetzing Str. 78,  
Kirchheim, Tel. 71 67 16

#### Sonntag, 08.08.

Elisabeth-Apotheke, Schubertstr. 37,  
Eppelheim, Tel. 76 03 16

#### Montag, 09.08.

Central-Apotheke, Hauptstr. 65,  
Eppelheim, Tel. 76 03 67

#### Dienstag, 10.08.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1,  
HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

#### Mittwoch, 11.08.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277,  
Wieblingen, Tel. 83 61 84

#### Donnerstag, 12.08.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9,  
HD (Weststadt), Tel. 2 13 03

## Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstraße 2,  
69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:  
Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 1  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.net

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aktuelle Wasserwerte in Eppelheim.

Die regelmäßigen Analysen des Eppelheimer Trinkwassers zeigen auch in diesem Jahr keine Auffälligkeiten. Alle behördlich festgelegten Grenzwerte der Trinkwasserverordnung werden unterschritten. Zusätzlich zu den periodischen Untersuchungen der Rohwässer der beiden Trinkwasser Förderbrunnen im Wasserwerk werden insgesamt 93 Parameter im abgegebenen Trinkwasser untersucht.

Hier einige ausgewählte Werte:

Gesamthärte	23,5 °dH
pH Wert	7,2
Nitrat	25,4 mg/l
Magnesium	22,9 mg/l
Calcium	130,4 mg/l
Natrium	17,7 mg/l

## Mitteilungen anderer Behörden

### Zulassungsbehörden in Wiesloch vom 02.08.-17.09.2010 geschlossen

#### Bürger müssen nach Sinsheim oder Weinheim

Weitere Wege müssen die Bürgerinnen und Bürger im Einzugsbereich der Zulassungsstelle Wiesloch in Kauf nehmen. Denn wegen dringend erforderlicher Umbaumaßnahmen ist die Behörde des Rhein-Neckar-Kreises vom **02. August 2010 bis voraussichtlich 17. September 2010** geschlossen! Ihre Aufgaben übernehmen in dieser Zeit die Zulassungsstellen in Sinsheim, Muthstraße 4, und in Weinheim, Wormser Straße 28.

Das Landratsamt bittet um Verständnis und rät, rechtzeitig einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden. Für Fragen und zur Terminvereinbarung stehen die Mitarbeiter/innen unter der **Tel. Nr. 06222/3073-4106** zur Verfügung. Von der Schließung nicht betroffen ist die Fahrerlaubnisbehörde in Wiesloch, sie ist während der Umbauphase im 2. OG Zimmer 258, untergebracht.

Weitere Infos zu Öffnungszeiten und Anfahrt gibt es im Internet unter **www.rhein-neckar-kreis.de**

## Aus dem Ortsgeschehen

### Viel Geld im Erdboden „verstaubt“

#### Neugestaltete Goethestraße wurde für den Verkehr freigegeben / 640.000 Euro investiert

(sg) Da waren sich Anwohner und Stadtvertreter einig: „Es hat lange gedauert, die Goethestraße fertig zu stellen.“ Nach achtmonatiger Bauzeit konnte Bürgermeisterstellvertreter Trudbert Orth gemeinsam mit den Planern vom Ingenieurbüro Albrecht, Vertretern der an der Sanierung beteiligten Firmen, Stadträten und Anwohnern die Straße für den Verkehr freigegeben.



Der lang anhaltende Winterfrost habe die im Oktober letzten Jahres begonnene und im Juni fertiggestellte Sanierung in die Länge gezogen, erfuhr man von Orth. Die Planungen hatten Norbert Albrecht und Horst Neu vom Ingenieur Albrecht übernommen, die Bauüberwachung lag bei Bauamtsleiterin Melanie Weber und Horst Hoffmann, für die Wasserversorgung war Jobst Gottschalk von den Heidelberger Stadtwerken zuständig und als Bauausführende war die Firma Häußler & Boileau aus Leimen tätig gewesen.

„Wir haben viel Geld im Erdboden verstaub“, betonte Orth. Denn Eppelheim habe sich zum Ziel gesetzt, die Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. In der Goethestraße wurden Kanalarbeiten durchgeführt, auf 370 Metern Länge eine Trinkwasser-Hauptleitung verlegt, 21 Hausanschlüsse erneuert, 15 Umschlüsse vorgenommen, 1800 Quadratmeter Asphalttragschicht aufgetragen, 160 Quadratmeter Pflasterstreifen als optische Geschwindigkeitsbremse und eine 370 Meter lange Entwässerungsrinne, eingearbeitet und schließlich 650 Quadratmeter Gehweg neu gepflastert. Die Baukostensumme belief sich auf 640.000 Euro. „Ich hoffe, dass sie mit ihrer neuen Straße zufrieden sind“, meinte Orth. Als Entschädigung für die lange Sanierungszeit durfte er die Anwohner zu einem Imbiss einladen. Die Bewirtung hatten die Damen des Bauamtes gemeinsam mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr organisiert.

## Haus Edelberg

### Ausflug in den Schwetzinger Schlossgarten am 01.07.2010

Das erste Mal in diesem Jahr gab es einen großen Ausflug mit Bewohnern des Hauses Edelberg in den Schwetzinger Schlossgarten. Der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint und so starteten sechs Busse des Johanniter Hilfsdienstes um die 34 Bewohner an den Zielort zu bringen. Um sie zu versorgen und zu betreuen wurden sie von Mitarbeitern, Angehörigen und freiwilligen Helfer begleitet.

So waren am späten Nachmittag alle begeistert von dem schönen Tag an den noch alle lange zurück denken werden und für das nächste Jahr wurden schon Vorschläge gesammelt.

Einen besonderen Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern, den Mitarbeitern des Hauses und Frau Rebecca Zimmermann PDL für die reibungslose Organisation.



## Stadtbibliothek

### Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr  
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



### Hinweis für die Nutzer des neuen Online-Katalogs der Stadtbibliothek

Der neue Online-Katalog der Stadtbibliothek ist da! Unter [www.eppelheim.de/stadtbibliothek](http://www.eppelheim.de/stadtbibliothek) finden Sie die Seite der Bibliothek im Internet.

Auf dieser Seite gelangen Sie über den Menüpunkt „Online Katalog“ über einen externen Link direkt auf den Katalog der Bibliothek. Schauen Sie sich die Seiten an, recherchieren Sie von zu Hause aus im Medienbestand der Bibliothek. Im Online Katalog können Sie über den Button „Konto“ Ihre Medien selbstständig verlängern und auch nachsehen, ob Sie evtl. Gebühren offenstehen haben. Sollte im Katalog ein Medium entliehen sein (Treffer anklicken und in der Detailanzeige nachsehen) können Sie über den Button „Vorbestellen“ (direkt in der Kopfseite der Detailanzeige) das Medium gegen die übliche Gebühr von 0,50 EUR vorbestellen.

### Bitte beachten:

Für den Zugang zum Konto und auch für Vorbestellungen geben Sie bitte jeweils immer Ihre Bibliotheksausweisnummer (z.B. R004562) und als Passwort Ihr vollständiges Geburtsdatum (z.B. 14.07.1976) ein.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht Ihnen beim Lesen auf den Internetseiten und beim Recherchieren im Bestand viel Vergnügen. (Anregungen und Kritik können wie immer direkt in der Bibliothek und jetzt auch über das neue Kontaktformular auf den Internetseiten abgegeben werden.)

Wegen Aktualisierung des Medienbestandes bleibt die Stadtbibliothek **vom 9. bis 21. August 2010 geschlossen!** **Ab 23. August** sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



Das Hallenbad ist vom  
**23.08. - 17.09.2010**  
geschlossen!



Bis zur Schließung gelten  
die üblichen Öffnungszeiten.

### Geburtstage der kommenden Woche

#### Montag, 09. August

Siegfried Michaelis 70 Jahre

#### Dienstag, 10. August

Eleonore Döhner 84 Jahre  
Jona Opfelter 82 Jahre  
Dieter Schmiedel 73 Jahre  
Peter Knab 72 Jahre

#### Mittwoch, 11. August

Ella Trinks 91 Jahre  
Karin Braun 71 Jahre

#### Donnerstag, 12. August

Elisabetha Rühle 89 Jahre  
Gertrud Trauner 76 Jahre

#### Freitag, 13. August

Dieter Rühle 72 Jahre  
Erika Hoffmann 70 Jahre

#### Samstag, 14. August

Margareta Hofmann 92 Jahre  
Liesel Fießer 75 Jahre  
Annemarie Schröter 74 Jahre

#### Sonntag, 15. August

Hedwig Stein 90 Jahre  
Arnold Kaiser 80 Jahre  
Klaus Hühne-Prautzsch 72 Jahre  
Eva Rohr 70 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch!**



**Zu verschenken****Lfd. Nr. 1416 / Tel. 766 729**

1 Regal mit 4 Einlegeböden, weiß, H 135, B 85, T 33

2 Kommoden, weiß, H 60, B 90, T 45

**Lfd. Nr. 1417 / Tel. 765 773**

1 Wohnzimmerschrank 3,30m breit, 2m hoch

1 Buffet 1,25m breit, 1,80m hoch

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht. **Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de**

**Kirchliche Nachrichten****Katholische Kirche**

Tel.: 763323 Fax: 764302  
Homepage: www.se-chr.de  
E-Mail: stjoseph@se-chr.de  
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**  
Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr

**Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim**

Sa.	07.08.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		16.00	Taufe des Kindes Noel Dimitrios Goth (Christkönigkirche)
		16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
So.	08.08.	11.00	Hl. Messe
Di.	10.08.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	11.08.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)

**Pfaffengrund**

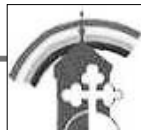
So. 08.08. 09.30 Hl. Messe

**Wieblingen**

Sa. 07.08. 18.00 Hl. Messe

**Evangelische Kirche**

Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 760027  
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de



**Unsere Kirche ist offen:** **Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:**  
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr  
Sa 10-13 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr

**Kirchliche Nachrichten**

Sa	07.08.	14.00	Trauung Friedrich Thorsten u. Christina geb. Wehrle Schuldekan Löffler
So	08.08.	10.00	Predigtgottesdienst Pfr. Göbelbecker

**Öffnungszeiten im Pfarramt während der Sommerferien :**

MO, MI, FR 10-12 Uhr  
und nur Donnerstag 16-18 Uhr

Während der Sommerferien (29.07.- 12.09.2010 ) finden keine Gruppen und Kreise statt.

**Gewitter weicht Sommer-Gottesdienst aus**

Am Abend des letzten Schultags (Mi., 28.7.10), sozusagen an der Schwelle zwischen Schulzeit und Sommerferien, wurde genau zwischen Eppelheim und Plankstadt ein Jugendgottesdienst gefeiert. Ort des Geschehens war der „Treiberhof“, den die Eppelheimer Familie Treiber freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Die Veranstalter waren die beiden Evangelischen Kirchengemeinden mit ihrem Jugendgottesdienst-Team um Gemeindediakonin Margit Rothe. Rund 90 Gäste, also fast alle derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Plankstadt und Eppelheim, zusammen mit Freunden oder Geschwistern waren gekommen – und zwar zu Fuß. Das Thema des Gottesdienstes unter dem Motto „Sommer-Urlaub-Unterwegs sein“ passte gut zum Ferienbeginn. An sieben

Mitmach-Stationen machten sich die Gäste Gedanken zu Urlaubsarten, zu dem, was einem im Urlaub fehlt, zu Beschwerden, die in der Ferienzeit losgelassen werden wollen und zu dem, was einem im Urlaub wichtig ist. Gott zu erleben im Urlaub – auch das war ein Thema; allein das Staunen über die Natur, das im Urlaub ja oft möglich ist, kann dazu verhelfen, Gott als Urheber einer vielfältigen Schöpfung neu zu erfahren. Biblische Aspekte zu Menschen im Alten Testament, die viel unterwegs waren, oder zu Jesus, der ebenso ständig umherreiste, aber zwischendurch in der Wüste oder einem anderen einsamen Ort „Urlaub“ machte, um neu Kraft zu sammeln, wurden von den Gottesdienst-Mitarbeitern vorgetragen.

Besonders dankbar waren das Team, aber ebenso die vielen Jugendlichen, dass das Wetter „mitspielte“. Während große Gewitterwolken, begleitet von ständigem Donnerrollen, einen großen Bogen um die Treiber'sche Wiese machte und sich dann – für die Gruppe sichtbar – Richtung Heidelberg ausregneten, blieben hier alle trocken. Ein besonderer Segen!

Nach einer kleinen Getränkepause machten sich die Jugendlichen wieder auf den Heimweg - zurück zu den Gemeindehäusern in Eppelheim und Plankstadt. Fackeln leuchteten ihnen auf dem Heimweg, so dass auch dieser noch seinen besonderen Reiz hatte. (ro)

**Nachbarschaftshilfe**

der Kirchlichen Sozialstation Eppelheim

*In guten Händen sein*

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen brauchen, rufen die uns an



**Nachbarschaftshilfe:**  
**Peter-Böhm-Str. 48/2,**  
**69214 Eppelheim,**  
**Tel: 7 56 94 17 oder 76 38 32**

**Neuapostolische Kirche**

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,  
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,  
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do	05.08.	20.00	Gottesdienst in Wieblingen, Sandwingert 103
So	08.08.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund, Buschgewann 30
Do	12.08.	20.00	Gottesdienst durch Bezirksältesten Merkel in Wieblingen
So	15.08.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund

**„Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn“**

Mit diesem Lied begrüßten mehr als 250 Kinder aus insgesamt 118 Gemeinden des Neuapostolischen Kirchenbezirkes Karlsruhe am Samstag, den 17. Juli 2010 die Zuhörer in einem mitreißenden Benefizkonzert für Schulen im Niger unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Die Stadt Karlsruhe ist in diesem Jahr auch UNICEF-Kinderstadt.

In seinen Begrüßungsworten ging Apostel Herbert Bansbach auf die infrastrukturellen Schwierigkeiten im Niger ein und berichtete von seiner Missionstätigkeit in Westafrika. Dort können, wenn es lange nicht regnet und die Ernte ausbleibt, viele Eltern den

Schulbesuch ihrer Kinder nicht mehr finanzieren, da das übliche Zahlungsmittel nicht Geld, sondern Nahrungsmittel in Form von Hirse oder Mais sind.

In dem Lied „Über unter neben mir“ besangen die Kinder unter der Leitung von Ute Schott die dauerhafte Anwesenheit und persönliche Hilfe Gottes. Das Kinderorchester, das Jens Zimmermann leitete, intonierte das Lied „Ansante Jesus“. Einer der Höhepunkte des Konzertes war das von zehn Cajons vorgetragene Trommel-solo.

Anschließend bedankte sich die Leiterin der UNICEF-Arbeitsgruppe Karlsruhe, Ursula Grass, bei den Kindern für ihr hervorragendes Engagement. In ihrer Ansprache ging Frau Grass auf die Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Hilfsorganisation UNICEF seit 1946 ein. Sie rief die Anwesenden mit dem Zitat von Sir Peter Ustinov zu Spenden auf: „Hilfe für Kinder ist kein Tropfen auf dem heißen Stein, sondern ein Tropfen im großen Ozean, der nie verloren geht.“

In seinen Schlussworten dankte Apostel Banschbach den Kindern und Organisatoren für die tolle Leistung. In einem kurzen Schlussgebet gedachte er besonders der Kinder in Afrika.



### **Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.**

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

### **Jehovas Zeugen**

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

#### **Wöchentliche Zusammenkünfte:**

Mittwoch: 18.45 Uhr    Donnerstag: 18.55 Uhr    Freitag: 18.45 Uhr  
Samstag: 16.30 Uhr    Sonntag: 10 Uhr und 17 Uhr

## **Schulen und Kinderbetreuung**

### **Förderkreis DBG**

### **Sektbar beim Eichenfest**

Verwöhnt von den heißen Sommertagen der vergangenen Wochen ließen sich leider einige Besucher des diesjährigen Eichenfestes durch das regnerische Wetter abschrecken und blieben der Feier fern. So konnten wir zwar nicht viele ehemalige Schüler an unserer Sektbar begrüßen, aber die Stimmung war unter den Anwesenden ungetrübt. Einige Lehrer und helfende Eltern gesellten sich gerne an unsere Bar und so fand ein reger Austausch über das vergangene Schuljahr statt. Die eine oder andere Anregung haben wir uns notiert. Allen Lehrerinnen und Lehrern, allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir super Ferien, gute Erholung und neuen Elan für das kommende Schuljahr 2010/2011.

### **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**

### **Schule einmal anders**

#### **Projekttage am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**

(uf) Wenn alle Zensuren feststehen und die Notenkonferenzen abgeschlossen sind, dauert es in der Regel noch ein paar Tage, bis es endlich die ersehnten Zeugnisse gibt. Um diese Wartezeit sinnvoll zu füllen und um ihren Mitschülern neue Eindrücke zu vermitteln, haben die Zwölftklässler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums die Projekttage ins Leben gerufen. An zwei Tagen kurz vor den Sommerferien wurde unter Leitung der Oberstufenschüler und Lehrer ein bunter Reigen an Projekten angeboten, an denen alle Schüler des Gymnasiums teilnahmen.

Für jeden Geschmack war etwas dabei: In der Rubrik Sport etwa hatte man die Qual der Wahl zwischen Hip-Hop-Tanz, Klettern, Kegeln, Turnen, verschiedensten Ballsportarten, Schwimmen, Leichtathletik, Karate, Geocaching oder Radsport. Tierfreunde

kamen beim Reiten, Voltigieren, im Projekt „exotische Tiere zum Anfassen“ oder beim gemeinsamen Besuch des Heidelberger Zoos auf ihre Kosten. Für künstlerisch begabte Schüler gab es Projekte rund ums Malen, Filzen und Fotografieren. Weltenbummler konnten englische Gedichte um die Wette rezitieren oder sich über Schüleraustausch-Programme informieren. Gourmets probierten in dem Projekt „exotisches Kochen“ ihre Künste am Herd aus. Technikfreaks schließlich konnten entweder virtuell das „Local Area Network“ erforschen oder radioaktiven Geheimnissen beim Besuch eines Kernkraftwerks auf die Spur kommen.

Mit viel Begeisterung und Energie waren die Schüler bei der Sache und freuten sich, ihre Schule einmal anders zu erleben: „Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder Projekttag“, war die einheitliche Meinung aller Teilnehmer. Kein Frage, die letzten Tage vor den Sommerferien sind in diesem Jahr wie im Fluge vergangen.



### **Friedrich-Ebert-Schule**



### **70 Zeugnisse als Sprungbrett fürs Leben –**

### **Rauschende Abschlussfeier der Friedrich-Ebert-Schule**

Eine begeisternde Abschlussfeier erlebten in der letzten Woche die Eltern, Verwandten und Freunde der 70 Schüler/innen der Friedrich-Ebert-Grund- und Werkrealschule. Der bestandene Hauptschul- bzw. Werkrealschulabschluss wurde mit einem mitreißenden und zugleich nachdenklichen Programm zelebriert.

Rektorin Fischer begrüßte vor voller Rudolf-Wild-Halle zu Beginn die Ehrengäste, u.a. Bürgermeister Mörlein, Stadträtin Baling-Gündling und Future-Now-Leiterin Dagmar Uelner, und gab die Bühne den Entlass-Schüler/innen frei: „Wir werden heute Abend erleben, wie eine lebendige Schule aussieht“, so Fischer.

Elternvertreterin Alexandra Howze lobte das „tolle Konzept der Schule“ und fügte unter großem Beifall der Gäste hinzu: „Die Friedrich-Ebert-Schule verbindet wunderbar entspanntes Lernen und Disziplin. Hier wird kein Kind zurückgelassen und alle werden bestens gefördert.“

Die zuständige Berufsberaterin, Martina Weber von der Heidelberger Agentur für Arbeit, dankte für die enge Zusammenarbeit und betonte in Richtung der Entlass-Schüler/innen: „Nach dem, wie ich euch erlebt habe, und nach dem, wie ihr heute Abend den Saal unterhaltet, mache ich mir um eure berufliche Zukunft keine Sorgen. Ihr habt große Potenziale und viel Bildung an dieser Schule erfahren, nutzt sie auch!“

Bürgermeister Dieter Mörlein zeigte sich sehr beeindruckend vom abwechslungsreichen Programm und wünschte den Haupt- und Werkrealschulabsolvent/innen alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft. Für die Schüler/innen sprachen Sven Rühle und Rene Anders (Klasse 10) sowie Elisa Carone und Denny Neumann



(Klasse 9). Sie dankten den Lehrer/innen der Schule und insbesondere Rektorin Fischer für die gute Lernatmosphäre und die große Unterstützung.

Im Showteil des Abends zeigten die Entlass-Schüler/innen außergewöhnliche Talente.

Poppige Beiträge kamen von der Schulband „Eraser“ unter der Leitung von Meryem Huyelmas, von Elisa Carone, Hilal Ekici, Masa Delic, Burcu Hertel und Olga Samoilis sowie von Madita Lazar (alle 9a), die in Begleitung von Rene Anders (10b) am Steinway-Flügel mit „Almost Lover“ die Halle verzauberten.

Rappende Stimmung gab es von Melissa Klitsch (10a) und Bogdan Tamrassow sowie von Furkan Erhan (9a), Stylianos Samoilis (10b) und Aydin Karakan.

Tänzerisch begeisterte die gesamte Klasse 9b das Publikum mit Stilvariationen von Walzer bis HipHop.

Im Rollenspiel transferierten Zehnklässler/innen die Balkenszene aus „Romeo und Julia“ in Jugendsprache bzw. in Eppelheimer Dialekt.

Die vier Klassen verabschiedeten sich von ihrer Schule mit selbst verfassten Liedern, schmissigen Tänzen und beeindruckenden Bildpräsentationen, die die letzten Schuljahre Revue passieren ließen. Und auch die Klassenlehrer/innen Meryem Huyelmas (9a), Stefanie Hubert (9b), Marc Böhmann (10a) und Vivienne Al Dahouk (10b) verabschiedeten sich in Ton und Wort von ihren Klassen. Am Schluss tanzten alle Entlass-Schüler/innen dann gemeinsam mit dem begeisterten Publikum „Glow“. Die Licht- und Tontechnik besorgten Alexander Stuntz und Christoph Horsch von AC-Eventtechnik.

Preise gab es in Klassenstufe 9 für Madita Lazar (Klasse 9a, Leistungspreis), Marcel Sterzenbach (9a, Sozialpreis), Hilal Ekici (9a, Sozialpreis), Natalie Böhm (9b, Sozialpreis und Leistungspreis) und Tugba Köysu (9b, Sozialpreis und Leistungspreis).

Den Preis für den Jahrgangsbesten der Werkrealschüler/innen erhielt Sven Rühle (10a, Durchschnitt 1,4), der zusätzlich noch einen Preis für sein Engagement als Leiter eines Kunst-Themenkurses erhielt. In der 10b erhielten Preise für besonders gute Leistungen Rene Anders (Durchschnitt 1,6) und Donyell Howze (Durchschnitt 1,5). Ein Lob für gute Zeugnisse erhielten darüber hinaus Lisa Weber und Zartascha Javid (beide 10b). Den Preis der Stadt Eppelheim für herausragende Leistungen im Bereich Gemeinschaftskunde/WZG erhielt Artur Minasjan (10a).

### Die Entlass-Schüler/innen 2010:

9a (Hauptschulabschluss, Frau Huyelmas)

Baris Altindag, Elisabeth Carone, Masa Delic, Hilal Ekici, Furkan Erhan, Felix Fox, Adrian Geschwill, Emre Günerhan, Hacer Burcu Hertel, Madita Lazar, Niklas Rehberger, Sarah Reichenbach, Olga Lilliann Samoili, Daniel Sauer, Anna Schneider, Milena Gianna Siragusa, Andre Speicher, Marcel Sterzenbach, Alexander Thomas

9b (Hauptschulabschluss, Frau Hubert)

Maximilian Adam, Toska Belegu, Natalie Böhm, Tim Brenner, Dafina Caka, Cecilya Civanlar, Rony Frasek, Maximilian Grimm, Onur Kapli, Tugba Köysu, Taleha Mehmood, Marc-Lukas Müller, Denny Neumann, Rebecca Pinske, Dennis Riehl, Kenneth Spanek

10a (Werkrealabschluss, Herr Böhmann)

Sarah Billett, Nico Böhm, Patrick Buss, Tobias Himmelsbach, Robin Huth, Melissa Klitsch, Alexander Kritinin, Artur Minasjan, Jacqueline Peltek, Sven Rühle, Achileas Sangas, Jennifer Schlechte, Tatjana Schwarz, Peter Weber, Sarah Weiß, Philip Weterich, Selina Zentsch

10b (Werkrealabschluss, Frau Al Dahouk)

Rene Anders, Sinem Aysan, Emre Bölük, Patricia Faßbender, Jasmin Hintzen, Donyell Howze, Zartascha Javid, Berna Karakütük, Sabrina Liscapade, Marina Morreale, Alexander Poplavsky, Stylianos Samoilis, Florian Schneider, Colin Schulz, Matteo Scoppe, Philipp Treiber, Lisa Weber, Jenny Zimmermann

## Theodor-Heuss-Schule



### Schulranzen schippern jetzt nach Südafrika

#### Große Spendenaktion der Viertklässler im Bauhof

(sg) Mit Beginn der Sommerferien heißt es für alle Viertklässler: Abschied nehmen von der Grundschule. Meist hat dann auch der Schulranzen mit Motiven aus Kindertagen ausgedient und wird

durch eine schicke Schultasche für den Besuch der weiterführenden Schule ersetzt.

Bevor nun der ausgemusterte Ranzen zu Hause im Keller oder auf dem Dachboden einstaubt, hatten die Viertklässler jetzt die Möglichkeit zu einer guten Tat: Sie konnten ihre Schultaschen im Bauhof der Stadt vorbeibringen und damit die Sammelaktion „Ranzen für Afrika“ von Irmintraut Höft unterstützen. Die Eppelheimerin engagiert sich, unterstützt von Stadt und evangelischer Kirchengemeinde, für sozial schwache Kinder in Afrika. Im Sommer letzten Jahres stellte Irmintraut Höft bei Rektorin Ingrid Sauter-Linsenhoff von der Theodor-Heuss-Schule ihre „Ranzen für Afrika“ Idee vor und brachte damit die Spendenaktion ins Rollen. Nur wenige Tage später hielt Höft die ersten 30 Schulranzen in ihren Händen. Die hat die engagierte Eppelheimerin persönlich bei ihrem letzten Besuch nach Kapstadt mitgenommen. Sie wurden an Schulkinder aus den Townships verteilt, die sonst ihre Schultensilien nur in einfachen Plastiktüten mit zur Schule nehmen können. „Die Freude der Kinder war so groß. Sie haben noch nie in ihrem Leben etwas geschenkt bekommen“, erzählte Höft.

Mittlerweile konnte die Projektinitiatorin 400 Ranzenspenden registrieren. Gesammelt werden sie beim Eppelheimer Bauhof. Bürgermeister Dieter Mörlein und Bauhofleiter Jürgen Collmer unterstützen die soziale Idee.

Bei den Viertklässlern war die Spendenbereitschaft enorm: Die drei 4. Klassen der Theodor-Heuss-Schule hatten rund 50 Ranzen dabei, die 4a der Friedrich-Ebert-Schule hatte gut 30 Schultaschen in der vierten Klassenstufe gesammelt und mitgebracht. Es wurden auch Turnbeutel, Mäppchen und sogar neue Schulhefte abgegeben. Die neunjährige Sandra aus der Heuss-Schule hat in ihren Ranzen ein Mäppchen mit neuen Stiften, einen Turnbeutel und als weitere Überraschung für den künftigen Ranzenträger einen Brief in englischer Sprache gepackt.

Irmintraut Höft strahlte, Bürgermeisterstellvertreter Trudbert Orth sowie Peter Brauch als Konrektor der Friedrich-Ebert-Schule waren schwer beeindruckt von der Spendenbereitschaft der Viertklässler aus beiden Grundschulen und lobten das Engagement der Schüler. Diese gaben, wie eine kurze Umfrage zeigte, gerne ihre Schultaschen ab. „Es ist schön, wenn man Kindern eine Freude machen kann“, freute sich die zehnjährige Ikbal aus der Theodor-Heuss-Schule. Céline fand die Aktion eine schöne Idee: „Kinder in Afrika haben auch das Recht, einen Schulranzen zu bekommen“, meinte sie. „Es freut mich, dass ich helfen kann“, erklärte Heuss-Schülerin Jana. „Ich brauche meinen Ranzen nicht mehr. Dann kann ich ihn auch spenden und etwas Gutes tun“, meinte der zehnjährige Johannes aus der Friedrich-Ebert-Grundschule. Auch Klassenkamerad Jakob fand die Spendenidee ganz toll.

In den nächsten Tagen werden von 20 Schulen aus der Umgebung Schultaschenspenden erwartet. Der Malteser Hilfsdienst hat sich bereit erklärt, diese abzuholen und zur Sammelstation nach Eppelheim zu bringen. Dann geht es für die Ranzen Richtung Rotterdam, wo sie verladen und mit dem Schiff nach Südafrika gebracht werden. „In rund drei Wochen werden sie in Kapstadt sein und von der dortigen Kindermission verteilt werden“, wusste Höft. Die Frachtkosten werden aus Spendengeldern bezahlt. 3000 Euro hat Irmintraut Höft bisher sammeln können. Auch der Gospelchor Schwetzingen hatte unter der Leitung von Detlev Helmer ein Benefizkonzert zu Gunsten der Aktion organisiert. Wer noch Schulranzen oder Geld spenden möchte, kann sich mit Irmintraut Höft unter 06221 - 761039 in Verbindung setzen.



In der hinteren Reihe von rechts stehend: Bürgermeisterstellvertreter Trudbert Orth, Irmintraut Höft und Konrektor Peter Brauch von der Friedrich-Ebert-Schule mit den Viertklässlern aus beiden Grundschulen bei der Ranzenabgabe im Eppelheimer Bauhof.

## Ev. Kindergarten Sonnenblume

### Hurra, bald geht es in die Schule,.....

Am 08.07.2010 war es wieder soweit unsere Vorschulkinder zu verabschieden. 16 Kinder kommen nun im September in die Schule.

Pablo, Hanna, Annika, Soner, Luis, Joela, Sebastian, Neo, Finn, Benjamin, Almine, Yannik, Maddalena, Maya, Emma und Lilly freuten sich schon auf unseren Ausflug und die Übernachtung im Kindergarten. Bei tropischen Temperaturen ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Klosterhof Neuburg. Dort wollten wir unser „Kuhdiplom“ machen. Zuerst stärkten wir uns, danach nahm uns Frau Dörffler-Hemm in Empfang.

Dass Kühe nicht lila sind, weiß ja jedes Kind. Doch wie wohnt eine Kuh, was frisst sie, wie kommt die Milch von der Kuh bis in den Laden?????????

Fragen über Fragen. Wir konnten die Kühe sehen, erfuhren wie sie wohnen, was sie fressen und sahen uns auch die Kälber an. Wir machten ein Quiz über die Tiere auf dem Bauernhof, schüttelten unsere eigene Butter und aßen frisches Holzofenbrot. Das war vielleicht lecker. Wir lernten an einem Modell das Melken und schauten zu, wie alle Kühe elektrisch gemolken wurden. Alle Kinder hatten die Aufgaben mit Bravour gemeistert, so dass sie das „KUHDIPLOM“ bekamen. Wir aßen auch noch Würstchen, Brot und Rohkost und tranken Apfelsaftchorle. Das war für alle sehr interessant. Nun ging es wieder nach Hause. Dort warteten die anderen Erzieherinnen und es gab noch Spiel und Spaß. Eine Nachtwanderung durfte auch nicht fehlen. So schliefen alle erschöpft, aber glücklich ein. Morgens wartete ein leckeres Frühstück und danach ging es nach Hause. Es war ein schöner Abschied, obwohl wir uns ja noch einige Tage bis zum Schuleintritt sehen werden.

Allen Kindern und Eltern wünscht das Erzieherinnenteam viel Glück und Gottes Segen beim Schulstart und für ihren weiteren Lebensweg.



### Umwelt und Natur

KliBA



### Energiespartipp: Strom sparen am PC

Die meisten Leute wissen, wie sie Mails verschicken oder durchs Internet surfen. Aber die wenigsten wissen, wie sich am Computer ordentlich Energie und Geld sparen lässt. Lernen Sie Ihren PC aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen:

Hochleistungen sind oft unnötig. Vor allem für Computer-Spiele wird viel Leistung vom PC gefordert. Rund 150 Euro Stromkosten verursachen die 767 Kilowattstunden, die ein Rechner hierfür pro Jahr verschlingt. Für den gängigen Büroalltag ist das nicht nötig. Ein sparsamer Multimedia-Rechner schlägt mit gerade einmal 17 Euro und 88 Kilowattstunden zu Buche.

Beleuchtung braucht Strom. Wer seinen PC in eine dunklere Ecke stellt, kann die Helligkeit des Monitors und den Stromverbrauch um weitere zehn Watt drosseln.

60 Euro und fast 80 Watt lassen sich jährlich sparen, wenn der PC in Pausen statt zum Bildschirmschoner in den Schlafmodus wechselt.

Die Datensicherung auf externen Medien hilft Energie sparen. Wer alles auf Festplatte speichert, zwingt den Rechner ständig auf diesen Datenträger zurückzugreifen. Die Rotation der Festplatten-Spindel verbraucht Strom, auch im Leerlauf. Deshalb: Daten auf CDs, externe Festplatten oder USB-Sticks speichern und bei Bedarf nutzen.

Nutzen Sie einen Laptop. Aufs Energiesparen ausgelegt, verbrauchen Notebooks durchschnittlich 70 Prozent weniger Energie als PCs. Außerdem enthalten mobilen Rechner viel weniger Kunststoffe, Glas oder teure Edelmetalle als große Computer.

Sorgen Sie für eine lange Lebensdauer von Akkus. Wenn der Akku aufgeladen ist, sollte das Ladegerät aus der Steckdose gezogen werden. Aufgeladen wird erst, wenn der Akku leer ist. Wer sein Laptop am Netz betreibt, kann in dieser Zeit den Akku entfernen. So erwärmt er sich nicht unnötig und hält länger.

Gleiten Sie bewusst durchs Internet. Wer surft verursacht nicht nur Stromkosten mit dem eigenen PC. Auch die Netzinfrastruktur verbraucht Energie. Eine Google-Anfrage verschlingt schätzungsweise so viel Strom wie eine 4-Watt-Energiesparlampe pro Stunde benötigt.

Wer diverse Energie-Einstellungen an seinem PC testen möchte, kann sich bei der KliBA kostenlos ein Strommessgeräte leihen.

Möchten Sie mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen? Thomas Hennig von der **KliBA** ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, am Mittwoch, den 11. August, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr. Telefon 06221/794163 (Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeheim.de Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

### Erster Heizspiegel für KliBA-Kommunen veröffentlicht

#### Kostenloses Heizgutachten informiert detailliert über Heizkosten und Sparpotenziale

Rund 625 Euro kostete das Heizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl durchschnittlich im Abrechnungsjahr 2009. Bewohner einer Wohnung mit Erdgasheizung zahlten im Schnitt 695 Euro. Für Fernwärme mussten Kosten von 705 Euro aufgebracht werden. Das geht aus dem Heizspiegel KliBA-Kommunen 2010 hervor, den die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden gGmbH als Gemeinschaftsprojekt im Rahmen des Heizspiegels Heidelberg und gemeinsam mit der gemeinnützigen co2online GmbH veröffentlicht. Der Heizspiegel liefert Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch, Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen für das Abrechnungsjahr 2009, getrennt nach den Energieträgern Erdgas, Heizöl und Fernwärme.

Die KliBA unterstützt mit dem Heizspiegel die Einwohner ihrer Mitgliedsgemeinden dabei, den energetischen Zustand ihrer Wohngebäude zu bewerten und zu verbessern. Schaut man sich beispielweise den Rhein-Neckar-Kreis an, ist festzustellen, dass bisher bei nur zwölf Prozent der Gebäude die Fassaden gedämmt sind. Immerhin wurde bereits bei 46 Prozent der Gebäude im Rhein-Neckar-Kreis die Heizanlage in den vergangenen 20 Jahren erneuert.

„Im Abrechnungsjahr 2009 sind die Preise für Heizöl stark und für Erdgas leicht gesunken. Lediglich bei Fernwärme gab es einen Preisanstieg. Nach wie vor zahlt jeder zweite Haushalt immer noch zu viel für das Heizen. Häufig spielt der mangelhafte energetische Zustand des bewohnten Gebäudes eine entscheidende Rolle. Nur sind viele Bürger darüber bisher nicht ausreichend informiert“, so Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KliBA.

Der Heizspiegel KliBA-Kommunen 2010 umfasst neben einer kostenlosen Broschüre – die in vielen Beratungsstellen verfügbar ist – und Energiespar-Ratgebern im Internet auch einen schriftlichen Heizgutachten-Service vom Fachmann. Das kostenlose Heizgutachten zeigt, wo und in welchem Umfang Modernisierungspotenzial besteht, beziehungsweise ob die zuletzt gezahlten Heizkosten über dem Durchschnitt lagen. Ein Gutschein hierfür ist jeder Broschüre beigelegt.

Innerhalb weniger Wochen erstellt co2online die Auswertung mit Empfehlungen für die nächsten Schritte. Mieter erhalten zudem eine fachliche Stellungnahme mit der sie ihre Vermieter über das Ergebnis



der Heizkostenanalyse informieren können. Eine Nutzerbefragung hat ergeben, dass mehr als 70 Prozent der Mieter das Heizgutachten an ihre Vermieter weiterleiten. Jeder Vierte reagiert darauf hin mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme. Der Heizspiegel KliBA-Kommunen wird von co2online in Zusammenarbeit mit der KliBA herausgegeben. Er ist einer von 45 kommunalen Heizspiegeln, die von der Heizspiegelkampagne veröffentlicht und vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert werden.

Den Heizspiegel KliBA-Kommunen 2010 gibt es als kostenlose Broschüre in den Rathäusern Altlußheim, Bammental, Eppelheim, Nußloch, Sandhausen, Sinsheim, Walldorf und Wiesenbach, sowie als Download im Internet auf Internetadresse.

Der kostenlose Heizspiegel und die damit verbundenen Serviceleistungen sind bis zum 31.12.2010 verfügbar. Weitere Tipps und Ratschläge Rund ums Heizen erhalten Interessierte bei den KliBA-Energieberatern unter der Telefonnummer 06221/603808.

### Über die Heizspiegelkampagne

Die Heizspiegelkampagne wird von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online mbH initiiert und vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Seit 1995 veröffentlichten bisher mehr als 60 Kommunen, Gemeinden und Landkreise in Deutschland Kommunale Heizspiegel und bieten ihren Bürgern damit einen bewährten Beratungsservice. Mit jedem Heizgutachten werden im Schnitt 80 Tonnen CO<sub>2</sub>, bezogen auf die Lebensdauer der Bauteile (20 Jahre), vermieden. Jedes Heizgutachten stößt zudem durchschnittlich einen zusätzlichen Umsatz von 21.500 Euro im Bau- und Ausbaugewerbe an.


### Über die co2online gemeinnützige GmbH

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln, einem Klimaquiz sowie Portalpartnern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Politik motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz gleichzeitig Geld zu sparen. co2online ist Träger der Kampagne „Klima sucht Schutz“ ([www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de)), der „Heizspiegelkampagne“ ([www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)) und des „Energiesparclubs“ ([www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de)). Alle Kampagnen werden vom Bundesumweltministerium gefördert.

### Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Klaus Keßler      Geschäftsführung      Tel.: (0 62 21) 60 38 08      [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de)

## Gutschein für ein kostenloses Heizgutachten



**Nutzen Sie den Coupon für ein kostenloses Heizgutachten – ein Service der „Heizspiegelkampagne“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird.**

Dieses kostenlose Angebot für eine Heizkostenanalyse richtet sich an Mieter und Eigentümer. Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit einer Kopie Ihrer jüngsten Heizkostenabrechnung oder der jüngsten Rechnung für Öl, Gas, Nachtstrom oder Fernwärme an die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online, Träger der „Heizspiegelkampagne“. Innerhalb von 8–12 Wochen erhalten Sie eine detaillierte Auswertung mit Empfehlungen für nächste Schritte. Mieter erhalten zusätzlich ein Anschreiben, mit dem Sie Ihren Vermieter/Hauseigentümer über die Ergebnisse informieren können. **Einsendeschluss 31.12.2010**

**CO<sub>2</sub> Postanschrift: co2online gemeinnützige GmbH,**  
Stichwort: „Heizspiegel KliBA“, Postfach 11 02 47, 10832 Berlin  
**Absender:** Bitte schicken Sie mein kostenloses Gutachten an

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon tagsüber \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

[www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)









### Fragebogen:









**Datenschutz:** Die übermittelten Gebäude- und Heizdaten werden ausschließlich für die Energie- und Kostenberechnungen sowie in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwendet. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Ich bin**

Mieter der Wohnung       Eigentümer des Gebäudes  
 Mieter des Einfamilienhauses       Eigentümer der Wohnung  
 Hausverwalter des Gebäudes


**Angaben zum Gebäude**

Gebäudelage                

Dachform                

**Lage Ihrer Wohnung**

Bitte kreuzen Sie an, an welcher Stelle des Gebäudes Ihre Wohnung liegt:

  Dachgeschoss  
 Zwischengeschoss  
 Erdgeschoss

Baujahr des Gebäudes (falls bekannt)

Baujahr der Heizung (falls bekannt)

Warmwasserbereitung über  Heizung  Dezentral  Solar

Heizen Sie mit Ofen / Kamin?  Ja, ca. \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  Nein

Wird der Keller beheizt?  Ja  Nein  Unbekannt

Liegt für das Gebäude ein Energieausweis vor?  Ja  Nein  Unbekannt

Wurde bereits wärmetechnisch modernisiert?  Ja  Nein  Unbekannt

Erfolgt der Betrieb der Heizanlage über Contracting?  Ja  Nein  Unbekannt

**Sie erhalten eine Energierechnung? Dann sind folgende Zusatzangaben erforderlich:\***

Abrechnungsjahre  2007  2008  2009  2010

Ich heize mit  Erdgas  Fernwärme  Nachtstrom  
 Heizöl  Nahwärme  Flüssiggas

Brennstoffverbrauch   l  m<sup>3</sup>  kWh  GJ  MWh

Kosten brutto €  Beheizte Fläche m<sup>2</sup>

\* Zum Beispiel Haushalte mit Etagenheizung.

## Parteien

**CDU** [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)

**CDU**

## Radtour durch Eppelheim

Der CDU-Stadtverband lädt alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zu seiner jährlichen Radtour quer durch Eppelheim ein. Wir fahren folgende Orten an:

Hinteres Lisgewann II, DJK-Sportplatz, Sozialwohnungen in der

Seestraße, Lärmschutzwand, Neubau Sporthalle, ASV + TVE Sportplätze.

Treffpunkt und Start unserer Tour ist vor dem Rathaus am

**Dienstag, dem 10.08.10 um 18:30 Uhr.**

Unsere Gemeinderäte und unser CDU-Vorstand stehen Ihnen auch zu anderen Themen gerne Rede und Antwort. Fahren Sie mit, erfahren Sie was in Eppelheim passiert. Ziel der Radtour wird die Gaststätte Zur Eiche sein, bei einem gemütlichen Ausklang.



SPD [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)



## MdB Lothar Binding vergab Ehrenamtspreise

Schon seit vielen Jahren stiftet Lothar Binding einen Ehrenamtspreis. Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens und kann nicht hoch genug geschätzt werden, so der SPD-Bundestagsabgeordnete.

Die Jury, welche die diesjährigen Preisträger des Ehrenamtspreises auswählte bestand aus Renate Schmidt, Eppelheim, Maren Diebel, Heidelberg, Wolfgang Metzeltin, Weinheim und Irtraut Spinnler, Heidelberg. Man traf sich in Heidelberg in der Gaststätte Stazione am Kirchheimer Bahnhof.

Sehr erfreut zeigte sich Renate Schmidt, Stadt- und Kreisrätin, dass der Verein Pro Down e.V. einen Betrag in Höhe von 200.- Euro entgegen nehmen konnte. Der Verein Pro Down e.V. leistet mit seinen Aktivitäten zur Förderung der Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit, so Renate Schmidt. Neben künstlerischen und musischen Aktivitäten werden auch Projekte im sportlichen Bereich gefördert, so z.B. auch die Einrichtung einer integrativen Sportgruppe beim Turnverein Eppelheim. Der Verein Pro Down entstand im Jahr 2000 aus einer Initiative von Eltern von Kindern mit Down-Syndrom in Heidelberg/Rhein-Neckar. Dabei stand der Wunsch im Vordergrund, dass auch behinderte Kinder mit ihren Geschwistern und Freunden aus der Nachbarschaft gemeinsame Freizeitaktivitäten erleben sollen.

Ausgehend von der Tatsache, dass Kinder mit Down-Syndrom nachweislich gefördert werden können, besteht nun der Wunsch analog zur UN-Behindertenrechtskonvention, dass alle Kinder eine Regelschule besuchen können. „Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft darf nicht nur auf dem Papier stehen, sondern muss auch in die Praxis umgesetzt werden. Bereits existierende Beispiele haben gezeigt, dass davon alle Kinder profitieren“, so die Vorsitzende von Pro Down Gisela Wrensch.

Bei der Vielzahl der Bewerbungen, insgesamt beriet die Jury über 25 Vorschläge, fiel es schwer, die richtige Organisation oder Person für einen Preis zu finden. Lothar Binding übergab die Preise mit einer persönlichen Widmung und dankte allen Preisträgern: „Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Ihr Einsatz und der von weiteren ungefähr 22 Millionen Deutschen ist - abgesehen von der sozialen Bedeutung - auch unbezahlbar, mein Preis soll diese Bedeutung des Ehrenamts in der Gesellschaft deutlicher werden lassen“, so der Bundestagsabgeordnete zum Abschluss.



## Vereine und Verbände

ASV [www.ASV-Eppelheim.de](http://www.ASV-Eppelheim.de)



### ASV/DJK Fußball

#### D-Jugend

Jahrgang 98/99

Unsere Saisonvorbereitung

1. Training am Di. 24.08. 17.00 Uhr ASV
  2. Training am Do. 26.08. 17.00 Uhr ASV
  3. Erstes Vorbereitungsspiel Sa. 28.08.
  4. Training am Di. 31.08. 17.00 Uhr ASV
  5. Training am Do. 02.09. 17.00 Uhr ASV
  6. Zweites Vorbereitungsspiel Sa. 04.09.
  7. Training am Di. 07.09. 17.00 Uhr ASV
  8. 1. Turnier am 10.09. in St. Leon
  9. 2. Turnier am 11.09. in Karlsruhe/Beiertheim
- Rundenbeginn 1. Spiel am 18.09.2010

#### F 1-Jugend gewinnt E 2-Jugend Turnier

Am Sonntag, den 25.07.2010 fuhren wir zum Neckartal-Cup des VfB Eberbach.

Im ersten Spiel mussten wir gleich gegen die Mannschaft 1 der Gastgeber antreten. In einer stark umkämpften Begegnung trafen **Jan** und **Sammy** zum 2:0 Endstand. Unser nächster Gegner hieß FC Sandhausen. Diese Partie konnten wir klar mit 3:1 durch die Tore von **Topas**, **Jan** und **Giulio** für uns entscheiden. Das nächste Spiel bestritten wir gegen SV Eberbach. Durch eine starke Abwehrleistung von **Marjan**, **Linus**, **Lars**, **Yannick** und **Maik** im Tor konnten wir dieses Spiel mit 2:0 gewinnen. Die Tore erzielte **Jan**. Spvgg Neckargemünd hieß unser nächster Gegner. Das Zusammenspiel unserer Jungs war absolut genial und konnte auch durch die übertriebene Härte der Gegner nicht unterbunden werden, so dass der 3:1 Endstand durch die Tore von **Topas** (2) und **Giulio** völlig in Ordnung geht. Als letztes mussten wir gegen die Mannschaft des VfB Eberbach 2 ran. Viele schöne Spielzüge, sichere Abwehr und viel Einsatz führten zu einem 1:0 Sieg. Das Ehrentor für unsere Mannschaft erzielte **Topas**. Schnell war den Jungs klar, dass sie mit 15:0 Punkten und 11:2 Toren das Turnier bravurös gewonnen haben.

#### Mannschaftsaufstellung:

Maik Rahf (Tor), Giulio d'Angelo (2), Marjan Heindel, Yannick Hoffmann, Lars Huber, Linus Kretschmer, Topas Kronmüller (4), Jan Rothmund (4), Sammy Rühle (1), Moses Yulafci



#### ASV Förderkreis des Ringsports in Eppelheim

Am 23.07.2010 fand im ASV Clubhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Der 1.Vorsitzende Rolf Goth umriss kurz den Sinn und Zweck des Fördervereins und die Tätigkeiten.

Der Kassenwart Bernd Goth, dem eine vorbildliche Kassenführung bestätigt wurde, lieferte danach sein Bericht über Einnahmen und Ausgaben ab.

Unsere Einnahmen setzen sich aus Spenden, Sachwerten, Veranstaltungen, Banden- und Plakatwerbung zusammen, die dann in unregelmäßigen Abständen in die Ringerkasse fließen.

Die Gelder werden dann hauptsächlich für Sportgeräte, Trainingskleidung, Jugendveranstaltungen, Kampfrichter, Verbandsabgaben und Trainerlehrgänge verwendet.

Nach den Berichten kam man schnell zur Entlastung und Neuwahlen.

Da Rolf Goth nicht mehr kandidieren wollte, wurde wie folgt gewählt.

1. Vorsitzender	Klaus Beck
2. Vorsitzender	Peter Dissinger
Schriftführer	Klaus Beck
Kassenwart	Bernd Goth
3. Beisitzer	Daniel Beck, Marcus Wolf, Michael Wolf
Kassenprüfer	Matthias Kraus

Alle Positionen wurden einstimmig gewählt

Zur Förderung unseres Sports sind wir auf Spenden, Banden- und Plakatwerbung angewiesen.

Um den Ringsport nicht sterben zu lassen hoffen wir, dass dem Förderkreis noch viele beitreten.

Unser Spendenkonto: H+G Heidelberg Kurpfalz eG, Kto. 42013404, BLZ 67290100

Kontaktadresse: 1. Vorsitzender Klaus Beck, Hildastraße 7, 69214 Eppelheim, Tel. 762985

## ASV Judo / Ju-Jutsu



### Ferienprogramm bei den Judoka des ASV Eppelheim

Gleich am ersten Ferientag veranstaltete die Judoabteilung des ASV Eppelheim ein Judotraining für das Ferienprogramm. 30 Kinder und 4 Betreuer kamen am frühen Morgen ins Dojo in der Rhein-Neckar-Halle.

Nach ein paar Aufwärm-Spielen wurden die Kinder in alters- und größengerechte Gruppen eingeteilt und so optimal betreut.

Erst einmal wurde das richtige Fallen im Judosport vermittelt und die Kinder übten eifrig. Danach wurden im Boden ein paar Haltegriffe gezeigt und wie man dort wieder herauskam. Auch das fand großen Anklang und die Kinder hatten großen Spaß daran. Als nächstes durften sie die ersten leichten Würfe ausprobieren, was bei einigen auch sehr gut klappte.

Nach ein paar Trinkpausen wollten die Jüngeren gerne noch ein paar Spiele machen, die Älteren wollten ihre Kenntnisse schon mal mit kleinen Judo/Sumokämpfen ausprobieren.

Nach ein paar gemischten Runden wünschten sich die Mädchen, dass sie gegen die Jungs kämpfen durften. Hier konnten die Mädchen zeigen, was in ihnen steckte. Sie gewannen alle Runden, obwohl die Jungs sich immer wieder umstellten, was ihnen nichts nützte.

Schnell war die Trainingszeit vorbei und die Niederlage wurde durch ein Eis verschmerzt, bzw. der Sieg gefeiert.

Alle Kinder hatten großen Spaß und dürfen über die Ferien beim **Sommertraining**, das **jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr** stattfindet, kostenlos mitmachen.

Die Judoabteilung bedankt sich bei allen Betreuer, besonders bei den 2 Jugendlichen, die so früh an ihrem 1. Ferientag aufgestanden sind.



## Judo-Trainingszeiten in den Sommerferien

Vom 02.08. bis 10.09.2010 bietet die Judoabteilung des ASV Eppelheim jeden Donnerstag von 16.30-18.00 ein Training für alle Altersklassen an.

Es wäre schön, wenn viele Judoka erscheinen, da das Training nur stattfindet, wenn genügend Trainingspartner anwesend sind. Eltern, die ihre Kinder bringen, bitte überzeugen, dass das Training auch wirklich durchgeführt wird.

### Jeden Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr, Judotraining für alle Altersklassen

Die Judoabteilung wünscht allen Mitgliedern schöne Sommerferien.



## Angelsportverein „Frühauf“

### Heißes Backfischfest 2010

Am heißesten Wochenende im Juli fand das Eppel-Fischfest statt. Nach dem Leitspruch vom 2. Vorsitzenden Karl Bofinger: "Da muss man durch" gaben die fleißigen Vereinsmitglieder ihr Bestes. Trotz WM und Temperaturen um 40 Grad kamen wieder viele Gäste und ließen sich die Fischköstlichkeiten schmecken. Um die Mittagszeit war, wie voraus zu sehen, Hochbetrieb am Backstand. Die Helfer schwitzten jetzt nicht nur wegen der Hitze, denn viele Fischliebhaber holten sich ihren Fisch nach Hause.



Auch der diesjährige Fassanstich brachte keine Abkühlung. Mit Können schlug Bürgermeisterstellvertreter, Trudbert Orth, den Zapfhahn ins Fass, so dass das kühle Nass nicht spritzte. Im Anschluss wurden die „Fischer“, vom traditionellen 1. Mai-Angeln ausgezeichnet. Bei den Stadträten wurde



Guido Bamberger Erster. Martin Gramm wurde Zweiter, Platz Drei belegte Sebastian Unglaube. Auf die nachfolgenden Plätze kamen Trudbert Orth und Hans-Günther Büssecker. Die Gästekategorie gewann Johannes Noky. Ihm folgten Hubertus Ibele und Hansjakob Fießer.

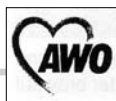
Am Sonntag machten die befreundeten Angelvereine, Ketsch u. Plankstadt dem Fischerkönig Karl Bofinger, seinen Prinzen William Smith u. Peter Karnahl sowie dem Jungfischerkönig, Felix Schäfer ihre Aufwartung.

Die Gäste in den Zelten wurden mit Livemusik unterhalten. Außer den Fischspezialitäten gab es auch ein Kuchenbuffet, das die fleißigen Vereinsfrauen dem Verein wie in den vergangenen Jahren, spendierten.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Fischerfest-Besuchern herzlich bedanken. Dank auch den fleißigen Vereinsmitgliedern und deren Frauen, ohne die ein solches Fischerfest nicht möglich wäre. Sollten Sie Interesse am Angelsport haben, sind sie in unserem Verein herzlich willkommen. Wir treffen uns am 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Vereinshaus. Auch Jungangler oder solche die es werden möchten, sind jederzeit willkommen. Unser Jugendwart, William Smith freut sich über Nachwuchs.



## Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



### AWO Rhein-Neckar beteiligt sich am regionalen Aktionsbündnis „Köpfe gegen Kopfpauschale“

#### Nein zu 84% Beitragserhöhung für Geringverdiener!

Nachdem sich bereits auf Bundes- und Landesebene breite Bündnisse aus Gewerkschaften, Sozialverbänden und anderen Organisationen gegründet haben, wurde am Mittwoch, den 28. Juli nun auch für den Rhein-Neckar-Odenwald-Raum ein Bündnis gegen die schwarz-gelbe Gesundheitspolitik ins Leben gerufen.

An der Auftaktveranstaltung nahmen Vertreter von 7 Organisationen teil und traten dem Bündnis bei. Darunter auch die AWO Rhein-Neckar, die von der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Renate Schmidt vertreten wurde.

Gemeinsam wollen sie Gegenwehr gegen die Pläne der Regierungskoalition zum Umbau des Gesundheitssystems organisieren. Diese bedeuten nach Auffassung des Bündnisses den „Einstieg in den Ausstieg aus der solidarischen Finanzierung des Gesundheitssystems“.

Das Bündnis stellt diesen Plänen die Idee einer solidarischen Bürgerversicherung gegenüber - mit Beteiligung der Arbeitgeberseite, mit einer solidarischen Lastenverteilung, unter Einbeziehung von Einkommen, die nicht aus abhängiger Beschäftigung stammen und auch unter Einbeziehung der Privaten Krankenversicherung (PKV).

Gerade die paritätische Finanzierung der Gesundheitskosten muss wieder eingeführt werden, profitieren Arbeitgeber doch ebenso von einer gesunden Belegschaft, wie der einzelne Arbeitnehmer selbst. Zudem liegt gerade in der Arbeit oft eine Gefahr für die Gesundheit.

„Wir wollen, dass die Menschen hinreichend über das informiert werden, was die Bundesregierung plant und was die Alternativen sind. Deshalb werden wir in den kommenden Monaten Menschen aus der Mitte der Gesellschaft dazu aktivieren, sich für mehr statt weniger Solidarität im Gesundheitssystem einzusetzen. 80 % der Bürgerinnen und Bürger wollen keine Kopfpauschale und auch keine Zusatzbeiträge!“, so DGB-Vorsitzender Stefan Rebmann.

Die Kopfpauschale bedeutet beispielsweise für den Bezieher eines Monatseinkommens von 1.000 Euro eine Beitragserhöhung von 84% im Vergleich zu heute.

Das nun gegründete regionale Bündnis „Köpfe gegen Kopfpauschale“ hat es sich zum Ziel gemacht, in der Öffentlichkeit klar Stellung gegen die Regierungspläne zu beziehen und den Menschen hierfür gute und einleuchtende Argumente zu liefern. Ein wichtiger Bestandteil der Bündnisarbeit wird die Öffentlichkeitsarbeit sein, sowohl in die beteiligten Organisationen hinein, als auch darüber hinaus in die gesamte Region Rhein-Neckar.

Akuter Handlungsbedarf!

Zur Schließung der akuten Finanzlücke 2010/11 der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) halten die Bündnispartner folgende Sofortmaßnahmen für die Sicherung der GKV-Finzen für dringend erforderlich – gerade auch um einseitige Mehrbelastungen der Versicherten zu beenden:

1. Die politisch veranlasste Unterfinanzierung der GKV durch den Gesundheitsfonds (95 Prozent) wird aufgehoben. Die GKV-Ausgaben werden zu 100 Prozent solidarisch ausfinanziert.
2. Die volle paritätische Beitragsgestaltung in der GKV wird wiederhergestellt. Die Arbeitgeber leisten zukünftig wieder den gleichen Beitrag wie die GKV-Mitglieder, die schon seit 2005 0,9 Prozentpunkte mehr als die Arbeitgeber tragen.

Ein Gesundheitssystem, das in seiner 125-jährigen Tradition Kriege und Wirtschaftskrisen überstanden hat, auch indem es sich mit den Gegebenheiten weiterentwickelt hat, ist es wert bewahrt zu werden. Deshalb stellen sich die Mitglieder des regionalen Bündnisses „Köpfe gegen Kopfpauschale“ gegen die Pläne einen Systemwechsel hin zur pauschalierten, privaten Pro-Kopf-Finanzierung einzuleiten.

## Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Rathaus, 1. OG, immer dienstags von 20 bis 22 Uhr.

## Deutsche Jugendkraft



### 100 Jahre DJK

### Eine neue Homepage informiert über den Verein

Sie suchen einen Verein und wollen sich kündigt machen?

Die DJK bietet Ihnen ein breites Sportangebot und ein Wohlfühlprogramm in guter Gesellschaft.

Auf der neuen Homepage des Vereins erfahren Sie alles, was Sie über uns wissen wollen. [www.djk-eppelheim.de](http://www.djk-eppelheim.de)

Wenn Sie noch mehr über die DJK erfahren möchten, dann erwerben Sie unser fast **200seitiges Festbuch, das zu unserem 100jährigen Jubiläum** erschienen ist. Es enthält interessante Beiträge und vermittelt ein lebendiges Bild von Vergangenheit und Gegenwart. Das Buch enthält eine Dokumentation über das Eppelheimer Stadt- und Vereinsleben, dazu eine ausführliche Darstellung der einzelnen Abteilungen der DJK.

Viele alte und neue Fotos beleben die einzelnen Beiträge.

Das Festbuch ist nicht nur für Vereinsmitglieder gedacht; es ist für alle Eppelheimer eine interessante Informationsquelle und eine wertvolle Dokumentation wider das Vergessen. Als Unkostenbeitrag werden 5 Euro erhoben.

#### Wo kann man das Buch erwerben?

- Während der Trainingszeiten der Judoabteilung im DJK- Clubhaus, Übungsraum im 1.OG, montags, dienstags und mittwochs 17 – 18 Uhr und freitags 18 - 19 Uhr.

- Im Ladengeschäft der Metzgerei Maier, Hauptstraße 81, während der Geschäftszeiten.

- Unter der Tel. Nr. 765133

## Eppelheimer Tennisclub



### Jubilare geehrt

Über das Sommerfest im Juli hatten wir bereits berichtet. Nicht

aber darüber, dass im Laufe des Abends Mitglieder durch den Vorstand Stefan Bitenc für ihre langjährige Zugehörigkeit zum ETC geehrt wurden. So konnten Andrea Kautny-Strodthoff für 40 Jahre und Alexander Strauß für 25 Jahre Mitgliedschaft und Treue zum Verein den Dank des Vorstandes entgegen nehmen. Und dass sie nicht nur auf der roten Asche aktiv sind, zeigen Bilder wie beispielsweise beim Frühjahrsputz. Bezeichnend auch, dass auf unserem Bild der Geehrte seine Festkleidung durch eine Grillschürze tauschte.



### Jugend-Tennisschläger gesucht

In unserem aktuellen „Netzroller“ hatten wir um Spenden besonderer Art gebeten: Für das diesjährige Ferienprogramm suchen wir noch Kinder- bzw. Jugendschläger. Am 1. September sind die Teilnehmer des Eppelheimer Ferienprogramms, also Schüler aus der Region, Gast auf unserer Anlage. Eine gute Gelegenheit, der Jugend auf einfachste Art den Tennissport näher zu bringen. Und dass die alle und möglichst gleichzeitig den Schläger schwingen wollen, versteht sich von selbst. Leider fehlen dazu noch einige Rackets, deshalb hier noch einmal der Aufruf zur Spende. Übrigens sind Sie auch eingeladen bei der Durchführung zu helfen oder einfach nur dem munteren Treiben zuzuschauen. Im letzten Jahr waren es rund 90 Kinder und die wollen beschäftigt und im Zaum gehalten sein.

### Fahrt in den Europapark Rust

Inzwischen ist die Fahrt in den Europapark nach Rust zur festen Einrichtung geworden und im Jahreskalender des ETC bereits vordruckt. Dieses Jahr ist der Bus für den 11. September angemietet. Bisher waren nur Mitglieder des Vereins angesprochen und es haben sich schon einige in die Teilnehmerliste an der Infowand im Clubhaus verbindlich angemeldet bzw. eingetragen. Aber, dass



ein vollbesetzter Bus die Kosten für jeden Teilnehmer mindert ist klar und deshalb suchen wir noch Interessenten (Kinder nur mit Begleitperson) aus der Region. Natürlich nur, solange noch Plätze zur Verfügung stehen. Wer also Interesse hat kann Näheres erfahren von Petra Strittmatter unter Telefon 765432 oder im Internet unter [www.etc-eppelheim.de](http://www.etc-eppelheim.de).

## Reiterverein



### Die Eppelheimer Reiter ziehen Erfolgsbilanz

Das große Eppelheimer Reitturnier war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Unzählige Zuschauer besuchten uns trotz Fußball-WM von Freitag bis Sonntag auf der Reitanlage in der Erich-Veith-Straße, um großen Reitsport zu genießen. Bei idealsten Bedingungen konnten die Zuschauer Reitsport bis zur Klasse S bewundern. Viele Mitglieder fanden sich über Wochen vor dem Turnier auf der Reitanlage ein, um die idealen Bedingungen für Reiter, Pferde und Zuschauer zu schaffen.

Der Reiterverein schätzt sich glücklich so viele Mitglieder und Helfer zu haben, die alljährlich bereit sind, ein so großes Arbeitsaufkommen zu bewältigen.

Wir danken herzlichst allen Sponsoren und den vielen Helfern und Mitgliedern, die durch ihren finanziellen bzw. tatkräftigen Einsatz zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Das eigene Turnier ist nun vorbei, und die grüne Saison geht für die Eppelheimer Turnierreiter weiter. Nach der Halbzeit der „grünen Saison 2010“ ziehen die Eppelheimer Reitsportler eine super erfolgreiche Zwischenbilanz. Über 400 Siege und Platzierungen von der niedrigsten Klasse E bis hin zur Klasse S konnten unsere Reiter bei zahlreichen regionalen und überregionalen Turnieren erringen. Dies zeigt die große Bandbreite, die der Eppelheimer Reitsport aufweist. Der einzelne Erfolg ist um so höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass bei allen Turnieren immer zwischen 600 und 1000 Pferde am Start sind.

In der höchsten Klasse (S) im Springen starten:

**Günter Treiber und Gregory Wiegand.**

In der mittelschweren Klasse (M) Dressur und Springen starten:

**Karl Schuhmacher, Gerhard Wiegand, Horst Fießer, Birgit Fießer, Markus Stephan, Andreas Wagner, Anika Wochele, Brigitte Treiber, Nina Rehm, Jenny Schmitt, Vera Hübner, Jaqueline Kübler**

In der leichten Klasse (E-L) Dressur und Springen starten:

**Tobias Wochele, Lilly Thim, Alexander Kluth, Michelle Martellani, Susanne Salameh, Sabrina Beigel, Lena Fießer**

Ganz besonders stolz ist der Reiterverein Eppelheim auf den großen Erfolg seiner ehemaligen aktiven Reiterin **Tina Deuerer**.

Am vergangenen Wochenende in Schutterwald holte sie sich den Titel der **Baden-Württembergischen Meisterin der Senioren**.

Tina Deuerer, in Eppelheim besser bekannt als **Tina Heidt**, begann in unserem Verein mit dem Reitsport und startete für Eppelheim bis zu ihrer Heirat mit dem Springreiter Hans-Jürgen Deuerer aus Bretten. Sie hat nach wie vor enge Kontakte zu Eppelheim. Herzlichen Glückwunsch nach Bretten.

Es bleibt nun zu hoffen, dass für die zweite Hälfte der „grünen Saison“ der Erfolg den Eppelheimer Reitern treu bleibt.

Erfolgreich sein steht und fällt in unserem Sport mit der Gesundheit unseres Sportkameraden „PFERD“.

Wir wünschen allen gesunde Pferde.

## SG Poseidon



### Reichartshausen bewegt... 8 Poseidons beim Triathlon Debüt mit von der Partie!!!

Am 25.07.2010 fand anlässlich des großen Volksfestes „Sommertraum 2010“ der erste Triathlon in Reichartshausen statt. Bei den Distanzen konnte man zwischen der 2-Dorf-Runde (200m Schwimmen, 10km Radfahren, 5km Laufen) und der 3-Dorf-Runde (500m Schwimmen, 15km Radfahren, 5km Laufen) wählen.

Um 13:30 Uhr fiel der Startschuss für die Teilnehmer/innen der 3-Dorf-Runde. Das Schwimmbecken im Reichartshausener Freibad glüht einer Waschmaschine im Schleudergang. Dritter Mann aus dem Wasser war **Oliver Schubert**, dicht gefolgt von **Paul**

### Drehmann, Larissa Ziegler, Hartwig Rausch, Holger Schostal und Uwe Brähler.

Jetzt hieß es für unsere Poseidon Männer einen flotten Wechsel hinzulegen, um die Spitzenpositionen zu verteidigen.

Der Wechsel der Poseidon Damen klappte 1a und Laris schickte ihre Staffelfaherin **Myriam Tiefbrunner** auf die hügelige Radstrecke Richtung Epfenbach und Helmstadt.

Leider konnte Olli Schubert die Position 2 auf dem Rad nicht halten, da er einen Tag zuvor zu viele Körner beim Schluchsee Triathlon gelassen hatte. Diese Schwäche ließ sich der Lokalmatador Paul Drehmann vor heimischem Publikum nicht entgehen und schoss an Olli vorbei. Auf der welligen Laufstrecke gaben die Poseidons nochmal Alles um aufs Treppchen zu kommen. Nur knapp verpasste Paul Drehmann den Gesamtsieg und konnte unter viel Getöse im Festzelt über die Ziellinie laufen. Als dritter Gesamtsieger wurde Olli Schubert bejubelt.

Durch den starken Staffellauf von **Anita Walzel** wurde die Poseidonstaffel unter den Damenstaffeln auf Platz 1 katapultiert.

Fazit zum Reichartshausener Triathlon Debüt... Eine total gelungene, tolle und familiäre Veranstaltung!!!

### Und hier die Ergebnisliste:

3-Dorf-Runde Reichartshausen/Epfenbach/Helmstadt

500m Schwimmen/15km Radfahren/5km Laufen:

Paul Drehmann 00:56:44 2. Platz

Oliver Schubert 00:57:33 3. Platz

Holger Schostal 01:10:00 22. Platz

Hartwig Rausch 01:11:26 23. Platz

Uwe Brähler 01:18:15 35. Platz

Larissa Ziegler/Myriam Tiefbrunner/Anita Walzel

1:13:24 12. Platz Gesamtwertung

## Turnverein Eppelheim [www.tve1927.de](http://www.tve1927.de)



## TVE Leichtathletik [www.tve-leichtathletik.de](http://www.tve-leichtathletik.de)

### Leichtathletiknachwuchs zeigte tolle Leistungen

Bei angenehmen Temperaturen fanden in Walldorf erneut die Schüler-Einzelmeisterschaften statt.

Phantastische Leistungen zeigten dort die Nachwuchssportler der TVE-Leichtathleten. Gleich fünfmal konnte sich die achtjährige **Marie Klähn** unter den Top 4 platzieren. Nach ihrem 4. Platz im Weitsprung (2,87 m) und Schlagball (20,50 m) sprintete Marie mit 9,10 s über 50 m auf den 3. Platz. Im abschließenden 800m-Lauf übernahm Marie in der 2. Runde die Führung und verteidigte somit ihren 1. Platz in einer super Zeit von 3:06,41 min. Zuvor gewann sie noch mit Laura Fehmer, Jaqueline Laquai und Johanna Tritthart in der 4 x 50 m Staffel der Schülerinnen D in 36,51 s den 2. Platz.

Fast genauso oft erfolgreich wie Marie war **Selma Cafferty** (W7). Sie konnte sich viermal unter den Top 4 platzieren. Selma gewann die 800 m in 3:45,55 min, sprintete im 50 m Endlauf in 9,84 s auf den 2. Platz und wurde im Weitsprung (2,50 m) und Schlagball (13 m) 4. Siegerin.

**Jacqueline Hildebrand** (W11) stellte im Hochsprung mit 1,35 m den Vereinsrekord ein und durfte sich über den 2. Platz freuen.

Im Weitsprung (4,05 m und 6. Platz) sowie im Ballweitwurf (35,50 m und 6. Platz) verbesserte Jacqueline ebenso ihre persönlichen Bestleistungen. Mit 8,11 s belegte sie im 50 m Endlauf den 6. Platz und in der 4 x 50 m Staffel der Schülerinnen C gewann sie in 31,70 s mit Nadja Kimmel, Lara Bräumer und Tabitha Paulitz den 5. Platz.

**Lara Bräumer** (W11) überquerte im Hochsprung die Latte bei 1,26 m und durfte sich über den 4. Platz freuen.

Die Plätze fünf und sechs über 800 m belegten **Nadja Kimmel** (3:00,69 min) und **Tabitha Paulitz** (3:01,20 min).

**Niklas Bräumer** (M13) brachte die 4 x 75 m Staffel der StG Eppelheim/Walldorf als Schlussläufer in 42,70 s auf den 4. Platz, im Hochsprung überquerte Niklas die 1,38 m (7. Platz) und beim Ballweitwurf kam er mit 43,50 m auf den 8. Platz.

**Julian Spannagel** (M9) erreichte dreimal eine Endkampfplatzierung: Im 50 m Endlauf kam er mit 8,82 s auf den 6. Platz wie auch beim Ballweitwurf mit 36,50 m. Mit 3,41 m im Weitsprung erreichte er den 7. Platz.

Für den Endlauf über 50 m hatte sich **Nele Reiss** (W7) qualifiziert. Dort erreichte sie in 11,56 s den 6. Platz. Im Weitsprung (1,72 m) und Schlagball (6,50 m) kam Nele auch auf den 7. Platz.

**Jaqueline Laquai** (W9) kam im Ballweitwurf mit 23,50 m auf den



5. Platz und **Laura Fehmer** (W9) sprang im Weitsprung mit 3,28 m auf den 7. Platz, während sie im Ballweitwurf mit 18,50 m den 8. Platz errang.  
Die komplette Ergebnis-Liste unter: [www.leichtathletik-rnk.de](http://www.leichtathletik-rnk.de)

## Ferienprogramm beim TVE

Zu Beginn der Sommerferien hatten die Leichtathleten des Turnvereins die Eppelheimer Kinder zum Ferienprogramm eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich über 50 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zur Aktion „Spiel und Spaß bei den Leichtathleten“ auf dem TVE Sportplatz. Gleich bei der Anmeldung erhielten die Kinder einen Aufkleber mit Namen und einem farbigen Punkt. So konnten die Kinder schnell herausfinden ob sie zur roten, blauen, gelben oder schwarzen Gruppe gehörten. Viele hatten auch ihre Geschwister mitgebracht.



Die 8 Jugendtrainer waren schon 1 Stunde vorher am Werk und hatten auf dem gesamten Sportplatz mit den unterschiedlichen Trainingsgeräten viele Bewegungsstationen aufgebaut.

Der Vormittag stand unter dem Motto einer Spaßolympiade. So galt es beim Sprung in die Weitsprunggrube unterschiedliche Hindernisse zu überspringen. Ganz Wagemutige schafften es auch einen riesigen Schaumstoffwürfel zu überwinden. Bei der Wurfstation galt es mit dem Ball die unterschiedlichsten Ziele zu treffen. Viel Geschicklichkeit beim Laufen zeigten die Kinder, als es galt mit unterschiedlichen Aufgaben eine lange Reihe von Fahrradreifen zu überwinden. Zum Abschluss des Vormittags kamen die Gruppen zu einer großen Pendelstaffel zusammen. Zwischenzeitlich schaute auch Vereinsvorsitzender Claus Reske vorbei und bedankte sich beim Helferteam der Leichtathletikabteilung.

Um die Mittagszeit hatten fleißige Helfer in der Küche warme Würstchen gerichtet. Schnell war klar, dass die Kinder bei der großen Hitze viel Durst hatten. So schickte man den Abteilungsbuss noch einmal los, um die doppelte Menge an Getränken zu besorgen. Der Nachmittag stand unter dem Motto Spiel und Spaß. Die älteren Kinder versuchten sich beim Rugby, Baseball und vielen anderen Spielen. Bei den jüngeren Buben begann man mit einem nie enden wollendem Völkerballspiel bei dem auch die Trainer fleißig

mitmachten. Die jüngeren Mädchen führten Staffelwettbewerbe mit Luftballons und Wasserbechern durch. Mit großer Spannung wurde gemeinsam gemessen, welche Gruppe am meisten Wasser nach Überwindung des Hindernisparcours in den Eimer retten konnte.

Die 4 Stunden waren leider viel zu schnell zu Ende. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch eine Teilnehmerurkunde. Ganz Wagemutige nutzten noch die Gelegenheit sich unter dem Wassersprenger abzukühlen. Herzlichen Dank an unsere Helferinnen und Helfer sowie dem Team des Postillion e.V. für die gute Zusammenarbeit. Es sind einige Kleidungsstücke legen geblieben. Bitte an [info@tve-leichtathletik.de](mailto:info@tve-leichtathletik.de) wenden.

## TVE Wandern

### Auf Schusters Rappen über die Höhen des Stubaitales

#### TVE – Männerwanderung 2010

Die Männerwanderung der TVE – Wanderabteilung – die seit 1973 eine regelmäßig gepflegte und feste Institution im Jahresprogramm der TVE- Wanderer darstellt – führte in diesem Jahr eine große Gruppe von Freunden des Wandersportes ins Tiroler Wanderparadies Stubaital. Diese Wandertage 2010 wurden geplant und geführt von den Wanderführern Kurt Sturm und Wilfried Hettlinger. Vom Quartier im Bergdorf Fulpmes (936 m) aus brachen die Männer zu drei reizvollen landestypischen Wandertouren auf.

Der erste Tag führte die Gruppe über den Hochserles zum Kloster Maria Waldrast auf 1600 m Höhe. Nach verdienter Rast führte der alternative Rückweg über die Ochsenkopfhütte. Typisch für den Zusammenhalt der TVE- Wanderer ist, dass man auf dieser Tour auch nicht vergaß, von 1600 m Höhe aus einem daheim gebliebenen Wanderfreund, der an diesem Tag in Eppelheim seinen 70. Geburtstag feierte, via Handy nicht nur herzlich zu gratulieren, sondern selbstverständlich auch noch ein vielstimmiges Geburtstagsständchen zu singen.

Am zweiten Tag ging es zunächst mit der Seilbahn steil hinauf zur Kreuzjoch-Bergstation auf 2139 m, um dann von dort aus zur Sennjochalm aufzusteigen. Auf dem Rückweg talwärts wurde vor der Talfahrt nach Fulmes auf 1400 m Höhe ein Zwischenstopp in der Bruggeralm eingelegt. Dort war Gelegenheit zu einer deftigen Jause und ein Fußball- WM- Spiel der Deutschen Nationalmannschaft nicht zu verpassen.

Am dritten Tag führte die Tour über Telfes zum Stockerhof und von dort im Anschluss hinab nach Kreith. In Kreith erwartete der Bus die Wandergruppe, um sie zum Abschluss der Wandertage noch zu einem informativen Bummel durch die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck zu bringen.

Unter den Teilnehmern dieser TVE- Männerwanderung 2010 waren einige dabei, die an fast allen Touren seit 1973 teilnahmen, einer von ihnen ist bei allen Männerwanderungen mitgewandert. Dies ist ein gutes Zeichen für Zusammenhalt und Atmosphäre in der Wanderabteilung des TVE, wie auch für die Attraktivität der Wanderungen. rb





## Veranstaltungskalender

### Freitag 06. August bis Sonntag 15. August 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Kulturelle und andere Veranstaltungen</b>				
Sa. 07.08.	7-15 Uhr	Flohmarkt	Parkplatz Rhein-Neckar-Halle	Peter Wehr
<b>Ausstellungen</b>				
seit 16. Juli	z.d. Öffnungszeiten	Dauerausstellung mit Werken von Prof. Walch, u.a.	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim

## Informationen, Kulturelles

### AVR



### Wir können mehr.... als nur den Müll abfahren

#### Führung beim Abfallentsorgungszentrum Wiesloch

Was passiert mit dem Müll, nachdem er im Müllauto verschwunden ist? Welche Aufgaben haben unsere Mitarbeiter zu erledigen, damit der Müll umwelt- und fachgerecht weiterverarbeitet bzw. entsorgt werden kann? Wer gerne hinter die Kulissen schauen möchte, hat zukünftig die Möglichkeit, die Abfallanlage Wiesloch zu besichtigen.

Die AVR bietet interessierten Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises kostenlose Führungen für Erwachsene beim Abfallentsorgungszentrum in Wiesloch an.

Der nächste Führungstermin findet am Donnerstag, dem 19.08.2010 statt

Die Führung beginnt um 14 Uhr und dauert ca. 1,5 Stunden.

Wir empfehlen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Anmeldungen zur Führung nimmt unser Team der Abfallberatung unter Tel: 07261-931 510 oder per E-Mail: [abfallberatung@avr-rnk.de](mailto:abfallberatung@avr-rnk.de) gerne entgegen.

### Das elektronische Nachweisverfahren hat auch bei der AVR erfolgreich Einzug gehalten

Zum 01.04.2010 ist die elektronische Abwicklung des Nachweisverfahrens über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Pflicht geworden.

Statt der bisherigen Papierformulare werden die elektronischen Formulare am PC ausgefüllt. An die Stelle der handschriftlichen Unterschrift tritt die qualifizierte elektronische Signatur, der Kugelschreiber wird durch eine Signaturkarte und ein Kartenlesegerät ersetzt. Die elektronische Übermittlung ersetzt den Postweg. Das bisherige Verfahren, insbesondere die Führung der Entsorgungsnachweise und Begleitscheine, wird durch eine Software ersetzt. Auch die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH hat die Neuerungen im Nachweiswesen pünktlich zum 01.04.2010 umgesetzt und das elektronische Abfallnachweisverfahren erfolgreich installiert. Die AVR nutzt hierfür die Portalösung REGISTA. Dieses Portal bietet optimalen Service. Auch gewerbliche Anlieferer benötigen eine bestimmte elektronische Ausrüstung um ihre Entsorgungsnachweise und Begleitpapiere ins Netz und damit zur AVR zu bringen.

Die Abfallverwertungsgesellschaft hilft den Unternehmern und Handwerkern auch hier weiter. Sie bietet ihren Kunden die Einführung des von ihr genutzten Portals an.

Gegen eine günstige Jahrespauschale können Klein- und Mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe das Portal in vollem Umfang nutzen und ersparen sich dadurch die aufwändige Prozedur der Registrierung bei der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS) sowie Kauf und Pflege eigener Software.

Gewerbekunden, die Interesse haben dieses Angebot zu nutzen, wenden sich bitte für weitere Informationen an Herrn Schloz unter Tel: 06221-878113.

## Selbsthilfe - und ProjekteBüro

### Neurodermitis

Eine Selbsthilfegruppe möchte sich gründen zum Austausch über Behandlungsmethoden und den besseren Umgang mit der Erkrankung.

### Single 40 - 60 Jahre

Austausch über das Leben allein, mögliche Ursachen suchen, evtl. gemeinsame Unternehmungen, mehr Lebensfreude - das alles soll in einer neu zu gründenden Selbsthilfegruppe Thema sein.

### Seniorinnen und Senioren 50 +

Das Phänomen „Älterwerden“ wird oft nicht positiv gesehen. In der Gruppe möchte man das Altern als Chance nutzen. Ein Ziel der Gruppe ist es, gemeinsam Belastungen im Alter zu meistern.

Interessierte melden sich gern im Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69 115 Heidelberg, Tel. 06221 / 18 42 90. [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de)

## Agentur für Arbeit

### Ausbildungsmarkt im Juli 2010

### Noch über 600 unbesetzte Ausbildungsstellen - aber auch fast ebenso viele Bewerber weiter auf der Suche

Im Agenturbezirk Heidelberg meldeten sich im laufenden Ausbildungsjahr bislang insgesamt 1.865 Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle, fast ebenso viele wie im letzten Jahr - da waren es 1.911.

Im gleichen Zeitraum wurden der Agentur für Arbeit Heidelberg 1.930 Ausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet, 14 mehr als vor einem Jahr.

Unbesetzt sind davon derzeit noch 627 Stellen, 26 mehr als im Juli 2009. Auf der Suche nach einer Ausbildungsmöglichkeit oder einer passenden Alternative sind 599 Jugendliche, damit 19 weniger als vor einem Jahr.

Die Mitarbeiter der Heidelberger Berufsberatung und der Grundsicherungsstellen von Agentur für Arbeit und ARGE/Jobcenter Heidelberg werden gemeinsam mit dem Arbeitgeber-Service weiter daran arbeiten, die noch offenen Ausbildungsstellen passend zu besetzen und für die noch „unversorgten“ Bewerber nach Lösungswegen und etwaigen Alternativen zu suchen.

Dafür ist es ganz wichtig, dass sich die Jugendlichen „offen“ zeigen und natürlich sollten sie auch immer gleich mitteilen, wenn sich etwas getan hat, oder keine weitere Suche mehr ansteht.

An die Arbeitgeber wird die Bitte gerichtet, immer wieder zu prüfen, ob einem Bewerber eine Chance gegeben werden kann, auch wenn nicht die Idealvoraussetzungen erfüllt werden. Eventuelle Unterstützungsmöglichkeiten können beim Arbeitgeber-Service erfragt werden.

Die TOP 10 der unbesetzten Ausbildungsstellen:

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (61 Stellen), Industriemechaniker/Industriemechanikerin (54), Mechatroniker/Mechatronikerin (27), Bürokaufmann/Bürokauffrau (27), Koch/Köchin (25), Verkäufer/Verkäuferin (24), Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmed. Fachangestellte (21), Hotelfachmann/Hotelfachfrau (20), Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei (18), Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme (17)

Info:

**Unternehmen** können Ausbildungsstellen oder Fragen zur Ausbildung direkt an den persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service richten, oder die Service-Nummer 01801 - 66 44 66\* nutzen, oder sich per E-Mail an: [Heidelberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Heidelberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de) wenden.

**Jugendliche** die eine Ausbildungsstelle suchen oder allgemeinen Beratungsbedarf haben, können unter Tel. 01801 - 555 111\* oder per E-Mail an [Heidelberg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Heidelberg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de) Kontakt aufnehmen.